Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.-, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

= Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690. ==



Organ der Stadtverwaltung mit der Frei-Beilege (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Stadt Wiesbaden"

Ehrfückungsgebühr für des Bade-Blatt: Die 5 mal gesp. Petitzelle 20 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzelle neben der Wochen-Hauptlöste, unter und neben dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamereile nach dem Tapesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederbeiung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis to Uhr vormittags bei der Oeschäftsleitung eingeliefert werden. Für Aufnahme an bestimmt worgeschriebenen Tagen wird keine Oewille übernommen.

Nr. 143.

Apparate.

elle -

s Gebäck

00000

ers

estier

tanger.

Saint-Saens

ranck

Fauré

Debussy

Faure

Bruneau

Bizet

rien werden I nur in den lifnet.

datzen ohne

nd 2. Reihe 3. bis letzte

galerie und

altung.

de liest ade-Blatt

uise Ronm

plom), erteilt in releht in briftliche Anfrei

ulein

Ma. 0.5

Freitag, 23. Mai 1919.

53. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Französisches Konzert.

Auf das heute Freitag, abends 8 Uhr, im grossen Saale des Kurhauses stattfindende Konzert des Symphonischen Orchesters der Heeresgruppe Fayolle unter Leitung des Herrn Louis Fourestier und Mitwirkuug einer Reihe vorzüglicher Solisten sei hiermit nochmals aufmerksam gemacht. Das für diesen Abend aufgestellte Programm lautet: Phaeton von C. Saint-Saëns, Vierte Seligkeit von C. Franck, Elégie für Cello und Orchester von G. Fauré, Petite Suite von C. Debussy, Ballade für Klavier und Orchester von G. Fauré, Zwischenaktmusik aus «Messidor» von A. Bruneau, Havanaise für Violine und Orchester von C. Saint-Saëns und L'Arlésienne von C. Bizet. Ein interessantes Programm, welches viel Beifall finden dürfte. — Für abends 8 Uhr ist ausserdem im Kurgarten, allerdings nur bei geeigneter Witterung, ein Abonnementskonzert des Kurorchesters vor-

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

In dem Beethoven-Abend

im Kurhaus am Mittwoch wirkte der frühere Konzertmeister des Kurorchesters - Herr Karl Thomann aus Düsseldorf - solistisch mit. Dass er noch in gutem Andenken vieler hiesiger Musikfreunde steht, bewies der ausverkaufte Saal und der mit vollen Händen gespendete Beifall. Zum Vortrag hatte sich Herr Thomann das D-dur-Konzert von Beethoven gewählt, seit langem ein Prüfstein für alle Geiger von Rang, nicht so sehr in technischer als vielmehr in rein musikalischen Beziehung. Das Werk fordert in erster Linie nachdenkende und nachdichtende Interpreten, die das lechnische Rüstzeug ganz in den Dienst der Ausdrucks stellen. Und da ist Herr Thomans der rechte Mann. Die Wiedergabe erwies ihn neuem als Geiger von bedeutenden Qualitäten und vor allem als warmblütigen, feingeistigen

Musiker, der das einzige Werk zu eindringlichster Wirkung zu bringen versteht. Das Kurorchester unter Leitung von Herrn Musikdirektor Schuricht begleitete sehr anschmiegsam und erfreute die Zuhörer durch die schwungvolle Aufführung der Ouverture «Zur Weihe des Hauses» und der V. Symphonie, zweier Werke, die ja längst zum eisernen Bestand des Orchesters gehören. Auch dem Kurorchester und seinem vortrefflichen Dirigenten zollte man reichen Beifall.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Todesfall. Oberkammerherr Freiherr von Syberg zu Sümmern ist am 16. Mai in Lenggries im Alter von 71 Jahren an einem Schlaganfall verschieden. Der Verstorbene, der der Grossherzoglich Luxemburgischen Finanzkammer in Biebrich von 1966 bis 1918 vorgestanden hat, war hier eine hochangesehene

Weinversteigerung der Stadt. Es kamen bei der diesjährigen Versteigerung 18 Halbstück 1918 er Wein zum Ausgebot. Es wurden erlöst: Für sechs Halbstück Langelsweinberg 4200, 4220, 4300, 4510, 4830 und 4810 Mk.; für 13 Halbstück Neroberger 4320, 4550, 4620, 5010, 5030, 4930, 5050, 5620, 4900, 5150, 5000 und 6200 Mk. Gesamterlös: 85 250 Mk. Durchschnittspreis per Stück 9472 Mk.

Interallilerte Pferde-Sportwoche. Der dritte Tag führte die Teilnehmer nach der Rennbahn in Erbenheim. In der Hauptsache bedeutete der Tag eine Vorprüfung für das Armee-Championat, für welches die definitive Entscheidung am Samstag durch ein Preisspringen der Teilnehmer herbeigeführt wird. Für das 20-Kilometer-Rennen starteten die Teilnehmer in Gruppen von je vier Reitern, so dass sich der Verlauf des ganzen Rennens auf über 31/2 Stunden hinzog. Auf der Rennbahn selbst wurde nur der Anfang und der Schluss dieses Rennens gelaufen. Nach dem Start aller Teilnehmer kam auf der Bahn eine Cross-Country-Konkurrenz für interalliierte Unteroffiziere in zwei

Abteilungen (leichte und schwere) zum Austrag. Sieger in beiden Abteilungen blieben die französischen Unteroffiziere Bajret und Pingeot.

Interallilerte Pferde-Sportwoche. Programm für Samstag, 24. Mai. 10 Uhr: Wettbewerb für 4 spännige Proviantwagen. 1. Preis 200 Francs, 2. Preis 150 Francs, 3. Preis 100 Francs, 4. Preis 100 Francs.

11 Uhr: Wettbewerb für 5 spännige Fouragewagen. 1. Preis 200 Francs, 2. Preis 150 Francs, 3. Preis 100 Francs, 4. Preis 100 Francs.

14 Uhr: Vorführung der am Vormittag prämiterten Gespanne.

14 Uhr 30: Hürdenrennen (Gruppenweise). Gruppe von 4 Offizieren p. Regiment, Gruppe von 16 Unteroffizieren p. Brigade. 1. Preis 300 Francs, 2. Preis 200 Francs, 3. Preis 100 Francs.

15 Uhr 30: Vorführen der Meisterschafts-Pferde der Armee im Hindernisnehmen. 1500 m und ca. 15 Hindernisse.

b. Ein Rundgang durch die Wälder in der näheren Umgebung. Vom Kochbrunnen die Taunusstrasse hinauf durch die Nerotalanlagen bis zum Kaffee Nerotal, Von hier links in den Wald folgen wir dem Markierungszeichen gelber Strich, überschreiten nach 15 Minuten die Fahrstrasse Friedhöfe-Leichtweishöhle, gehen jenseits derselben den Promenadeweg weiter, bis wir nach abermals 15 Minuten die Fahrstrasse Teufelsgraben kreuzen. Gegenüber der Strasse über die kleine Holzbrücke durch Kiefernwald, dann den mit Kastanien eingefassten Kieselbornweg' geradeaus allmäblich steigend, erreichen wir nach 15 Minuten links Tannengehölz mit schönem schattigem Gang längs der Strasse, welche wir noch 8 Minuten über die Wiese nach dem jenseitigen Wald beibehalten (hier prächtige Aussicht), bis wir nach weiteren 8 Minuten stärkerer Steigung durch herrlichen Wald die Platter Strasse erreichen. Diese direkt kreuzend zu einer Bank "Friedrichsruhe" und den Pfad weiter, nach einigen Minuten rechts ab, stark steigend, dann links ab zur Rentmauerschneise, hervorragende Aussicht auf Wiesbaden und den Rhein. Nun ein Stück weit auf der Schneise, dann

Schlendrian und Routine.

Von Alexander v. Gleichen-Rußwurm.

"Ich gehe meinen Schlendrian" sangen die Studenten in den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, als eine allzu behagliche Zeit die Ordnung in Routine verwandelt hatte und das Leben in Stillstand geraten wollte. Heute könnte man das gleiche mit Recht von der Unordnung sagen, die das Nichtstun zur Gewohnheit gemacht hat und im Zerstören eine gewisse Routine erlangt. Damit müssen wir aufräumen, sonst lässt sich eine gesunde Wirtschaft nicht aufbauen, weder auf sozialem noch auf früher gewohntem Gefüge. Wer Marx, Lassalle und deren Vorgänger studiert hat, weiss. dass gerade die sozialistische Neuordnung der Dinge regelrechte, ungestörte Arbeit und politischen Frieden zur Voraussetzung hat.

Wir müssen mit mancher Gewohnheit brechen, aber die Gewohnheit geordneter Tätigkeit ist nicht darunter. Im Zeitalter des Ersatzes waren wir allzu leicht verführt, die Gewohnheit als Surrogat des Glücks zu nehmen. Und in der Tat wir entsagen oft leichter einem Glück

als einer Gewohnheit.

Denn Glück ist ein solcher Ausnahmezustand, dass wir ihm ausser in der kurzen Zeit ahnungsloser Jugend misstrauisch und ängstlich begegnen. In den gegebenen Verhältnissen kann niemand Glück finden, der nicht Mut, Geduld, Besonnenheit und Willen mitbringt zum Überwinden der widrigen Umstände. Deshalb ersetzt man es gern durch Gewohnheit und besonders durch schlechte Gewohnheiten.

Festgewurzelter Gewohnheit entsagen zu müssen, kann allerdings sogar zu Tod und Wahnsinn führen. Wir dürfen bei keinem Umsturz vergessen, dass die zarte Mechanik der psychischen Kräfte ihre unendlich verzweigten Fäden und Fädchen, die das nie genug bekannte tägliche Leben in Bewegung setzen, der ganze Apparat unseres Daseins von der Gewöhnung aus beherrscht und unterhalten werden.

Könnte man sich vergegenwärtigen, welche ungeheure Arbeit uns die Gewähnung in jeder Sekunde abnimmt, wir würden schaudernd begreifen, dass die Arbeitslast ohne ihre ausgleichende Wirkung unser Denkvermögen erdrücken müsste. Schon bei den gebräuchlichsten Hantierungen, wie Essen und Trinken - welche Kraft logischer Gedankenentwicklung müssten wir aufbringen, wenn jeder Griff jedesmal bewusst, mit vollem Willen und Wissen zu geschehen hätte. Schreiben, Lesen, das Spielen eines Instruments, überhaupt jede Tätigkeit ist unendlich verwickelt, wird aber nach dem ersten Anstoss des bewussten Wollens von der Gewohnheit still besorgt, bis in die raffiniertesten Einzelheiten, wie die treuen Schaffnerinnen alter Zeit still das Leben eines Haushalts besorgten bis in die feinste Verzweigung. Diese ungeheure Wichtigkeit der Gewöhnung erklärt die Wichtigkeit der Routine und ihrer gefährlichsten Abart des schier unbesiegbaren Schlendrians.

Mit wirklichem Hass wird meist allem begegnet, was gewisse Denkgewohnheiten gründlich bedroht. Darin liegt eine instinktive Ablehnung gegenüber einer allerdings überwältigenden Arbeit, die unserem bequem schlendernden Gehirn zugemutet wird. Das Gebaren der Routine namentlich ihrer Erzfeindin der Mode gegenüber ist oft possierlich. Moden gibt es auf jedem Gebiet, in der Politik wie in der Kunst, im Handel mit Waren wie mit Ideen. Was bei den einen neue Kleider sind, sind bei den andern neue Schlagworte. Da wackelt die Routine mit der Haube, brummt und keift, sie wird pathetisch und hebt beschwörend die Hände zum Himmel. Nie hatte es die Alte so schlecht

wenigstens scheinbar - wie in unserer Zeit, die sich sogar offiziell zur Erzfeindin hält und modern genannt werden will.

Doch näher besehen zeigt es sich, dass sie nun einmal nicht zu vertreiben ist. Wie eine Hexe verwandelt sie sich und was eben noch mit siegreichem Schlagwort als neu verkündet wird, ist schnell Routine geworden und lässt sich dann ebenso automatisch wie das Abgetane weiterführen. So hat der Krieg seine Routine gebracht, so geschieht es der Revolution und die neueste freieste Richtung erscheint bald konventioneller als die von ihr vertriebene Konvention. In Politik und Kunst, Wirtschaftsleben und geistigen Modeströmungen.

Ein neues Gesetz arbeitet, neue Vorurteile, neuer Aberglaube haben nur die alten verdrängt. Allerhand Schlagworte, einzig und allein glückbringende Systeme lösen einander ab mit verschiedenen Lappen geputzt, aber darunter das gleiche Knochengerüst. Immer wird das Leben mechanisch zurecht gemacht von der herrschsüchtigen Gewohnheit, deren Trank wir nun einmal nicht entbehren können. Man geht fährelang an demselben Unsinn vorbei, ohne ihn zu merken oder ohne ihn merken zu wollen. Jede kleine Veränderung aben an Gewohnheit und Routine zerrt an zu vielen Fäden und Fädchen, schleppt zu sehr bergauf über Stock und Stein, wenn wir im Geist uns behaglich einstellen wollen.

Dieser geistige Schlendrian hängt nicht immer mit äusserlicher Behaglichkeit zusammen, er spult einfach den alten Faden ab, was auch in das Knäuel gewickelt sein mag. Von der Denkfaulheit muss die Zeit das Volk erlösen, damit jeder einzelne für sich urteilt und begreift, wohin der Schlendrian des nicht Schaffens wollens führt und was aus der Routine wird, wenn sie vom Staat alles, vom einzelnen Intellekt nichts verlangt.



SPEDITION - MOBELTRANSPORT -LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso Versicherung



8 Uhr.

Nachmittags-Konzert.

218. Abonnements-Konzert. 4 Uhr. Städtisches Kurorchester,

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Erlkönig-Ouverture E Wemheuer Wikingermarsch Amtsberg Duett und Finale aus der Oper F. v. Flotow Martha* 4. Walzer aus der Oper "Eugen Onegin" . P. Tschaikowsky 5. Bajaderentanz und Hochzeitsmarsch A. Rubinstein F. Chopin 6. Nocturno in Es-dur 7. Ein Robert Schumann-Album . . A. Schreiner

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Symphonischen Orchesters

Heeresgruppe Fayolle unter Leitung seines Dirigenten Louis Fourestier (Komponist). Erste Preise des Pariser Konservatoriums

Gesang: Félix Taillardat, Gervais Montanger. Cello: Maurice Duchen-Doris. Klavier: Fernand Chapellut. Violine: Eugène Poiré.

Vortragsfolge:

 Phaëton, Symphonische Dichtung . . . Camille Saint-Saëns César Franck 2. Vierte Seligkeit Tenorsolist: Felix Taillardat I. Preis des Pariser Konservatorium:

Die Stimme Christi: Gervais Montanger vom Pariser Konservatorium 3. Elégie, Cello und Orchester . Maurice Duchon-Doris

I. Preis des Pariser Konservatoriums 4. Petite Suite

. Claude Debussy Bearbeitet für Orchester durch Heuri Büsser a) En bateau

b) Cortège c) Menuet

d) Ballet 5. Ballade, Klavier und Orchester . . . Gabriel Faure Fernand Chapellut

Preis des Pariser Konservatoriums Zwischenaktmusik aus der Oper "Messidor" Alfred Bruneau 7. Havanaise, Violine and Orchester . . Camille Saint-Saëns

Eugène Poiré Preis des Pariser Konservatoriums 8. L'Arlésienne Georges Bizet

a) Carillon Adagietto

Ende gegen 10 Uhr.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werdes bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in des durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohns Hüte erscheinen zu wollen.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurhause. Eintrittspreise: Logensitz, Mittelgalerie 1. und 2. Reibe und I. Parkett 1.—20. Reibe: 5 Mk.; Mittelgalerie 3. bis letze Reihe und I. Parkett 21.—24. Reihe: 4 Mk.; Eanggalerie und II. Parkett: 3 Mk.; Ranggalerie Rücksitz 2 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Abend - Konze

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jrmer, Städtischer Kurkapelimeister.

(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten.)

1. Konzert-Ouverture in A-dur . 2. Grosse Polonäse in E-dur . Zorahayde, Legende . . . 4. Ballszene . . J. Mayseder 5. Ouverture zur Oper "Der fliegende

Holländer* 6. Ballettmusik aus "Fanst" Ch. Gounod

in Rostümen, Mänteln, Nachmittagskleidern und Blusen

Damen-Moden, Banggasse 20

Das Sleueste

Residenz - Theater

Beginn der Operettenspielzeit: = 1. JUNI 1919 =

Direktion: Norbert Kapferer.

Feine Maßschneiderei Prima Stoffe am Lager

Aug. Humbrock Webergasse 14 Tel. 841

Sprechstunden für Hals-, Nasen- u. Ohrenkranke täglich von 9-101/2. A. Feldt

vormals Spezialarzt am Marienhospital in St. Petersburg Taunosstraßo 64, 2. Fernsprecher 4417.

in gut empf. vornehmen Hause zum Preise von Mk.6.-Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Kinephon-Theater. Tannusstrasse 1 nahe Kochbrunnen

Pola Negri n. Harry Liedtke in

GARMEN

Drama in 6 Akten nach der Novelle
von Prosper Merrimé.
Die Musik ist zusammengestellt von
unserem Pianisten A. Rausch.

Berelich Strangle unserem A. ... Herrliche Szenerien Katurechte Stierkämpfe Vollendetes Spiel

Gutes Beiprogramm. Am Flügel: Herr A. Rausch aus Mainz. Spielzeit 4-11 Uhr. Sonntags 3-11 Uhr.

Monopol - Lichtspiele. Tel. 140. Vornehme Lichtspiele Wilhelmstr. 8 Haltest. Rheinstr.

Erst-Aufführung. Aristide Caré der Gentlemen-Verbrecher glanzenden Detektiv Schaus Der Schmuck der Gräfin" Ein tüchtiger Beamter vorzüglicher Schwank, Schöne Naturbilder. Am Klavier: Kapellmeister Schmidt Ununterbr. Verstellungen ab 4 Uhr. Jeder 10. Besucher erhilt I Freikarte.

Nassauisches Landestheater. Freitag, den 23. Mai 1919.

132. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement. Dienst- u. Freiplätze sind aufgehol 15. Volks - Vorstellung.

Ein Volksfeind. Schauspiel in 5 Akten von Henrik Ibsen.

Eden-Diele

elegante Räume

Taunusstrasse 27.

Täglich

Künstler - Konzert. Erstklassige Getränke.

Adolf Rosgassky

= Erstklassige Damenschneiderei. =

Mantel . Jacken . Reit- und Sportkleider.



Spedition von Gütern und Reisegepäck Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde



weiter links zur grossen Buche. Die Schneise stellenweise recht steil hinunter, nach 15 Minuten links ab und gelangen nach 15 Minuten an die Wiese bei der Fischzucht (hübsche Restauration). Von hier den Promenadeweg am Waldweg entlang am Waldhäuschen vorbei bis "Unter den Eichen" und von da zurück zur Stadt: Marschzeit etwa 31/2 Stunden.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Uraufführung eines politischen Dramas. Im Nationaltheater Mannheim fand, wie unser H. G.-Mitarbeiter schreibt, die Uraufführung von Hermann Kessers "Summa summarum" statt. Kesser gehört zu den politischen Dichtern. Seine Tragikomödie "Summa summarum" lässt die alte und die neue Zeit, konservative und demokratische Anschauung miteinander ringen. Zweifach wird der Kampf ausgesochten. Einmal zwischen dem Baron und der Baronin einerseits und dem Sekretär, Martin Jochner, und den Arbeitern andererseits; zum andern im Innern des Barons. Dass der alte Diplomat, dem gewisse volksfreundliche Regungen nicht fremd sind, in dem aber doch feudale Anschauungen überwiegen, am Schlusse für einen aus-gesprochenen Fürsprecher der Arbeiter gehalten wird.

macht das Stück zur Tragikomödie. Bei einer Ovation, die ihm dargebracht wird, bricht er tot zusammen, im letzten Augenblick noch die Kraft findend, dem Photographen, der ihn für den "illustrierten Fortschritt" aufnehmen will, den Apparat zu zertrümmern. Neben diesem Hauptgeschehen geht ein Liebeserleben zwischen Lissy und dem Schretär einher. Ausserlich fällt bei dem Werke Kessers auf, dass es keine Einteilung in Akte kennt; dass dadurch die Einheitlichkeit des Eindrucks mächtig gefördert wird, ist klar. Die mit dieser Eigenart der Tragikomödie aufs innigste verknüpfte Einheit des Ortes trägt des weiteren zu der fast imposanten Geschlossenheit des Stückes bei, "Summa summarium" ist ein Werk voll Spannung und überaus geschickt im Aufbau. Der knappgefasste, nur aus Schlagworten bestehende Dialog hålt sich nicht bei Nebensächlichem auf und konzentriert das Interesse auf das Wesentliche der Handlung. Die Charaktere sind lebenswahr gestaltet. Erinnerungen an Georg Kaiser steigen auf, doch scheinen mis Kessers Gestalten gegenüber dem oft kühl, lediglich als Träger einer Idee erfassten Personen Kaisers den Vorzug zu verdienen. Auch Sternheims niederreissender Spott erblasst gegenüber dem ernsthaften Bemühen Kessers, Menschen auf die Bühne zu stellen. Auch er übt an denen, die es

nach seiner Ansicht verdienen, Kritik, d. h. ihm ab nicht nur die Fehler blosszulegen, sondern auch Wes zu ihrer Überwindung zu weisen. Eine vornehl Geistigkeit durchweht wie alles, was Kesser geschriebe auch "Summa summarum"; auch wer nicht mit all Anschauungen des Politikers Kessers übereinstim wird ihm als einem Dichter, der unter den Modern zu den wirklichen Könnern und damit zu den wahr Künstlern zählt, volle Anerkennung zollen. Fran Everth (Wiesbaden) gab den Baron, mehr als er war der Baron. In jeder Bewegung, jedem Woo jedem Blick, bot er Leben, ursprüngliche Wahrhaftigke Jede innere Regung, jedes Stadium seiner inner Kämpfe wusste er äusserlich zu kennzeichnen wurde doch nie Karikatur. Die schon vom Dicht meisterhaft angelegte Gestalt füllte er mit der ganzo Fülle seiner reichen Individualität und erhob sie einer Leistung von nicht alltäglicher Bedeutung. Abend wurde zum grossen Erfolg.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesball Sprechstunde (Theaterkolonnade, Eeke Wilhelmstrasse, vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Nr. 143. Tage

Baner, Hr. Kfm., Saumann, Fri., Beck, Fr. m. Soh Boiler, Hr., Kost Bonem, Hr. Kfm. Berkowski, Fr., Brien, Hr. Leutn Bruns, Hr. Leutn Suggenhagen, Fr Curpentier, Hr., Chimiler, Hr. Of Cohen, Hr., Bonn mradi, Hr. Kfu Coppel, Hr. Fab. Delaprete, Hr., van Dooren, Hr. Eschmann, Hr. K sugle, 11r. Offizi-Espenschied, Fr. Feger, Hr., Falko Bendel, Frl., Ste Fischer, Hr. Kfu Freymann, Hr. Geil, Hr., Oberla Gerteanita Frl., Gillek, Frl., Dies Geny, Hr., Binge Baron de la Gra Gresser, Hr. Kfr Gross, Hr., Saar Gross, Hr. Kfm., Grossterlinden,

Glinther, Hr. Le Gruner, Hr. Kfr Hans, Fri., Main Hanke, Hr. Arch Held, Fr., Rüde Hellerbach, Hr., Henkesborn, Hr. Hochjung, Hr. Holthausen, Hr. Hutwohl, Fr., S Hutwohl, Hr., P Hund, Hr., Frei Janke, Hr. Obe Von Kennedy, F on Kilian, Fr., Kiotz, Hr., Pari Kiotz, Hr. Ing. a Kohl, Pr., Saarb Kron, Fr., Nice Lightenberg, Hr. Lightenberg, Hr. Lappmann, Hr. Loewenberg, Hr. Kfun Loutz, Pr. Geos-Lutz, Pr. Geos-

Lartz, Fr., Gross

Maas, Hr. Dr. 1

Mai. Hr., Wölls Marx, Hr. Kfm Maulbecker, Fr. Mekum, Hr., Di Messpier, Hr. C Meurer, Fr., Ko Meyer, Hr. Kfn Meyer, Hr., Die Michel, Hr., Fra Michel, Hr. Offi Mieste, Hr. Dir Müller, Hr. Fra Mundschenk, H Mundschenk, H.
Oblenschläger,
Parison, Hr. Ob
Peppa, Hr., Kol
Peusser, Fr., Mo
Pilloth, Hr., Sa
Pink, Hr. Kfm.
Baithel, Hr. In
de Rameshy, H
Beul, Hr. Kfm.
Rattinger, Fr Rettinger, Fr. Rössel, Hr. Kfn

> Caf l. Etage, l



Telephon

Vornehms

Nr. 143.

erien werden

nd nur in des coffnet.

tplätzen ohne

und 2. Reibe ie 3. bis letzte

nggalerie und

waltung.

nts-Konzert

tischer.

rgarten.)

Svendsen

Mayseder

Wagner

Gounod

0000

0000

. Rietz

Liszt

Tages-Fremdenliste

Vach den Anmeldungen vom 20. Mai 1919. Bauer, Hr. Kfm., Höchst Goldgasse 2 Baumann Fel Zur Sonne Battmann, Fri., Röchst Zur Sonne
Beck, Fr. m. Sohn, Metz Grüner Wahl
Boller, Hr., Kostheim Grüner Wahl
Bonem, Hr. Kinn, St. Wendel
Borkowski, Fr., Kreitznach
Brien, Hr. Leutn.,
Bries, Hr. Leutn., Washington
Briggenhagen, Fr.,
Carpentier, Hr.,
Chimiler, Hr. Offizier, Boun
Cohen, Hr., Bonn
Cohen, Hr., Bonn Cohen, Hr., Bonn Conradi, Hr. Kfm., Saarbrücken Zur Stadt Bebrich Rose Coppel, Hr. Kfm., Saarbrucken
Coppel, Hr. Fabr., Solingen
Babil, Fr., Bad Homburg
Delaprete, Hr.,
Van Dooren, Hr. Offizier m. Fam.,
Kiehmann, Hr. Kfm., Mainz
Engel, Frl., Wöllstein
Kose
Central-Hotel
Zum Posthorn
Schwarzer Bock Rachmann, Hr. Kfm., Mainz
Engel, Frl., Wöltstein
Engel, Frl., Wöltstein
Engel, Hr. Offizier m. Fr., Kublenz
Espenschied, Fr. Weingutsbes, m. Tochter, Bingen, Quisisand
Feger, Hr. Falkenstein
Bradel, Frl., Steeg
Fischer, Hr. Kfm., Mainz
Freymann, Hr. Kfm., Strassburg
Geil, Hr., Oberlahnstein
Gerteardia, Frl., Mainz
Glick, Frl., Diedenbergen
Gany, Hr., Bingen
Baron de la Grange, Hr. Offizier m. Fr.,
Gross, Hr., Saarlonis
Gross, Hr., Kfm., Trier
Grossterlinden, Hr. Kfm. m. Fr., Friemersheim.
Schwarzer Bock
Reichspost
Nonnenhof
Nonnenhof
Frossterlinden, Hr. Kfm. m. Fr., Friemersheim. Grünspahn, Kind, Bingen Schwarzer Bock Augenheilanstalt.

Günther, Hr. Leutn., Gruner, Hr. Kfm. m. Fr., Ingelheim Hotel Adler Badhaus Schwarzer Boek Hank, Fri., Mainz
Hanke, Hr. Architekt, Frankfurt
Hanke, Hr. Architekt, Frankfurt
Hanker, Hr. Architekt, Hr. Halbey, Fr., Weiseld Hotel Berg Rheinischer Hotel Rechenge, Hr. Kfm., Köln Gertunge, Hr. Kfm., Maioz Hotelkansen, Hr. Kfm., m., Fr., Krefeld Hotel Wald Central-Hotel Rotelwood Fr. Stews Kaiserhof Hotel Wilhelma
Hütwohl, Fr., Steeg
Hutwohl, Hr., Bacharach
Hund, Hr., Preiburg
Janke, Hr. Oberbürgermeister
Von Kennedy, Fr., Winkel
Von Killan, Fr., Höchst
Kotz, Hr., Paris
Koltz, Hr., Paris
Kohl, Pr., Saarbrücken
Kron, Pr., Niederwallui
Lazarns, Hr. m. Fr., Trier
Lichtenberg, Hr. Offizier, Koblenz
Lippmann, Hr. m. Begl., Paris
Loewenberg, Hr. Kfm., m. Fr., Mainz
Loewenberg, Hr. Kfm., Strassburg
Lunen, Hr. Kfm., Strassburg
Lunen, Hr. Kfm., Strassburg
Lunen, Hr. Kfm., Strassburg
Lunen, Hr., Kfm., Lunen Kaiserhof Kaiserhof

Mnas, Hr. Dr. med. m. Fr., Kaiserslautern
Mai, Hr. Wöllstein
Marx, Hr. Kfm., Saarbrücken
Maudbecker, Fr., Offenbach (Pfalz)
Mekum, Hr., Dickschied
Messpier, Hr. Chefredakteur, Aachen
Meyer, Hr. Kfm. m. Fr., Worms
Meyer, Hr. Diez

Grüner Wald
Zum Posthorn
Nonnenhof
Wiesbadener Hof
Zur Some
Gasthof Krug
Hessischer Hot
Grüner Wald
Zur guten Quelle Zur Sonne Gasthof Krug Hessischer Hot Grüner Wald Zur guten Quelle Goldgasse 2 Schwarzer Bock Wiesbadener Hot Meyer, thr. Krim. m. Fr., Worms
Meyer, thr. Diez
Meyer, thr. Diez
Michel, Hr. Frankenthul
Michel, Hr. Frankenthul
Michel, Hr. Offizier, Neuwied
Michel, Hr. Direktor.
Miller, Hr. Frankfurt
Mundschenk, Hr. Veterinär Dr., Höchst
Ohlenschiliger. Fr., Ruppertinain
Ohlenschiliger. Fr., Ruppertinain
Parison, Hr. Oberst, Rüdesheim
Parison, Hr. Koblenz
Peppa, Hr., Koblenz
Peppa, Hr., Koblenz
Peppa, Hr., Koblenz
Pilloth, Hr. Saarbrücken
Pilloth, Hr. Saarbrücken
Pilk, Hr. Kfm. Worms
Raithel, Hr. Ing., Frankfurt
de Rameshay, Hr. Offizier,
Rettinger, Fr. Bürgermeister, Nackenbeim
Rössel, Hr. Kfm., Hertlinghausen

Grüner Wald
Central-Hotel
Nonnenhof
Reul, Hr. Kfm., Solingen
Rottinger, Fr. Bürgermeister, Nackenbeim
Zur Stadt Biebrich

Kir. Schnauspieler in. Fr.
Eisfeller, Fri., Mainz
Engl. Hr. Kapitän, Mayen
Erlenborn, Hr. Kfm., Königstein
Feser, Hr. Lehrer,
Frank, Hr. Kfm. m. Fr., Metz
Franzmann, Hr. Kfm., Kreuzmach
Frickhöffer, Fr.,
Fritzell, Hr. Offizier,
Fuhr. Pr. Kfm., Holzhausen
Garbieh, Frl., Godramstein
Gebr, Hr. Reg. Rat, Köln
Goldschmidt, Hr. m. Fr., Metz
Goldstein, Hr. Lehrer,
Grüner Wald
Hessischer Hot
Gostbor Krug
Reichsport
Frickhöffer, Fr.,
Fritzell, Hr. Offizier,
Frickhöffer, Fr.,
Fritzell, Hr. Offizier,
Garbieh, Frl., Godramstein
Gebr, Hr. Reg. Rat, Köln
Goldschmidt, Hr. m. Fr., Metz
Goldstein, Hr. Lehrer,
Grüner Wald
Hessischer Hot
Gostbor Krug
Reichsport
Frickhöffer, Fr.,
Fritzell, Hr. Offizier,
Fuhr. Erkent, Kfm., Hr. Kfm., Königstein
Frickhöffer, Fr.,
Fritzell, Hr. Offizier,
Goldschmidt, Hr. m. Fr., Metz
Goldstein, Hr. Lehrer,
Grüner Wald
Hessischer Hot
Goldstein,

Roy, Hr., Radinger, Hr., Gustav-burg Ruppel, Hr. Kfm., Saarbrücken Ruppel, Fr., Köln Zum Landsberg 1 Ruppel, Hr. Kfm., Saarbrücken
Sander, Fr., Köln
Schalter, Kind, Oestrich
Schachter, Hr. Kfm., Köln
Schauss, Hr. m. Fr., Kirchheimbolanden
Scheiber, Hr., Planig
vom Scheidt, Hr. Kammersänger, Frankfurt
Scheurmann, Hr. Direktor, Duisburg
Schieber, Hr. Leutn., Washington
Schingel, Hr., Kostheim
Schingel, Hr., Kostheim
Schieber, Hr. Apotheker m. Fr., Neuenahr
Schiebinger, Hr. Kfm., M. Gladbach
Schneider, Fr., Ellsselsheim
Schrader, Hr., Nauheim
Schrader, Hr., Nauheim
Schrader, Hr., Nastätten
Schranm, Hr. Apotheker, Bingen
Nonnenhof
Grüner Wald
Augenheilanstalt
Hotel Viktoria
Schwarzer Bock
Augenheilanstalt
Grüner Wald
Zwei Böcke
Augenheilanstalt
Hotel Berg
Hotel Berg Schramm, Hr. Apotheker, Bingen Hotel Berg Schwarz, Hr., Paris Karlshof Seyferth, Hr. Kfm., Saarbrücken Hotel Berg Seyferth, Hr. Kfm., Saarbrücken
Sinnwell, Fr., Saarbrücken
Stösser, Hr. Kfm., Kréfeld
Stobrowa, Hr. Obering., Köln
Stoger, Hr. Direktor m. Fr., Bonn
Taylor, Hr. Offizier, Neuwied
Theis, Kind, Bingen
Thorn, Hr. Kfm., Diez
Tillmann, Hr. Rabr. m. Fr., Landan
Tillmann, Hr., Biebrich
Vauget, Hr. Offizier, Kobienz
Vogel, Fr., Rüsselsheim
Wagner, Hr., Höchst

Nach den Anmeldungen vom 21. Mai 1919

Nach den Anmeldungen vom 21. Mai 1919

Abel, Hr. Kfm., Alzey
Auerbach, Hr. Apotheker m. Fr., Köln
Barthel, Hr. Dr. med., Bad Ems
Bell, Hr. Kfm., Fischbach
Bender, Fr., Mainz
Bender, Fr., Mainz
Bender, Fr., Minz
Bender, Fr., Minz
Bender, Fr., Minz
Bumenstein, Hr. m. Fr.,
Bohn
Bosken, Hr. Kfm. m. Fr., Neuwied
Bittcher, Fr., Kreuzagch
Brown, Hr. Leutn., Kobienz
Brück, Hr. Kfm., Saarbrücken
Brück, Hr. Major,
Bumis, Hr. Ing., Berlin
Cnesar, Hr., Kfm. m. Fr., Idar
Colmanu, Hr. Leutn., Mayen
Carrington, Hr. Major,
Carrington, Hr. Major,
Carrington, Hr. Major,
Cresar, Hr., Paris
Colmstaelt, Hr. Schriftsteller Dr., Frankfurt

Wiesbadener Hof

Creey, Hr. Kapitän, Mayen Wiesbadener Hof Imperial Cruth, Hr. Kfm. m. Fr., Einhorn Cullonann, Frl., Idar Wiesbadener Hof Cushman, Hr. Kapitän, Mayen Imperial Danon, Hr., Paris Palast-Hotel Delle, Frl., Sprendlingen Union Devilled, Hr. Offizier, Park-Hotel Diebl., Hr., Ludwigshafen Goldenes Ross Dierkes, Hr., Devivier, Fr., Paris

Diehl, Hr., Ladwigshafen

Dierkes, Hr.,

Dodd, Hr. Kapitän, Mayen
van Dooren, Hr. Offizier m. Fam.,

Donnin, Hr., Ing., Duisburg

Dorr, Hr. Leutn., Kohienz

Bené, Hr. General m. Fr., Boppard

Eckert, Hr. Kfm., Ridesheim

Esfeller, Frl., Mainz

Erlenborn, Hr. Kfm., Königstein

Feser, Hr. Lehrer,

Frank, Hr. Kfm. m. Fr., Metz

Franzpann, Hr. Kfm., Kreuznach

Fritzell, Hr. Offizier.

Park-Hotel

Kaiserhof

Goldenes Ross

Hotel Vogel

Imperial

Goldener Rrunnen

Schwarzer Bock

Quisisana

Goldener Rrunnen

Schwarzer Bock

Quisisana

Hotel Berg

Union

Wiesbadener Hof

Zur guten Quelle

Grüner Wald

Taumus-Hotel

Weisses Ross Frickhöffer, Fr., Pritzell, Hr. Offizier, Fuhr, Er. Kfm., Holzhausen Garbieh, Frl., Godramstein

Karlshot Nonnenhof Grüner Wald Karlshof Hotel Berg Gasthof Krug Grüner Wald Haus Oranienburg Sanatorium Nerotal Augenheilanstalt Spiegel Augenheilanstalt Hotel Wilhelma Zwei Böcke Weisse Lilien Tür, Fr., Paris Vaymond, Hr., Paris Vogt, Hr. Kfm., Simmern

Hotel Adler Badhaus Union Zur Stadt Biebrich Gasthof Krug Grüner Wald Imperial Zum Lloyd Palast-Hotel Hospiz z, hl. Geist Hotel Berg

Hartmann, Fr., Kobienz Haustz, Hr. Kapitan, Mayen De la Haye, Fr., Höchst Hell, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken Heutz, Fr. Rent. m. Tochter, Viersen Grüner Wald Imperiat Gasthof Krup Zur guten Quelle Kapellenstr, 68 Grüner Wald Hirschkorn, Frl., Gr.-Gerau Hoffmann, Hr. Kfm., Kusel Grüner Wald Hoffmann, Fr., Hutchison, Hr. Major, Hulspann, Hr. Kfm., Bonn Huth, Frl., Sprendlingen Primavera Hotel Adler Badhans Reichspost Huth, Frl., Sprendlingen Husson, Hr. Lentn., Paris Illynn, Hr. Leutn., Arenberg Grüner, Wald Quisisana Grüner Wald Job, Hr. Theaterdirektor, Köln -Kahn, Hr. Ing., Strassburg Kaufmann, Hr. Leutn., Mayen Gasthof Krug Kaufmann, Hr. Leutu., Mayen
Kessler, Prl.,
Kinney, Hr. Kapitän, Mayen
Klein, Hr. Inspektor m. Fr., Königstein
Klooll, Hr. Weingutsbes., Prankenthal
König, Hr. Kim., m. Fr., Neunkirehen
Krafft, Hr. Kim., Cronberg
Krumeich, Hr. Kim., Rambach
Kuhl, Hr., Frankfurt
Lamberti, Hr. Kim. m. Fr., Idar
Lang, Fr., Koblenz
Lefeld, Hr., Bonn
Lichtenstein, Hr. Kim., m. Söhne, Neunkirehen
Hotel Braubach
Westfälischer Hof Imperial Sanatorium Dr. Guradze

Lobbenberg, Hr. Fabr., Köln Westfülischer Hof Lyon, Fr. m. Kind, St. Paulo Kölnischer Hof Mackler, Hr., Koblenz
Maner, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz
Melick, Hr., Strassburg

Melick, Hr., Strassburg

Melick, Hr., Strassburg

Grüner Wald Melick, Hr., Strassburg
Mendel, Hr. Kfm.,
Mette, Hr. Offizier, Bubenheim
Moneny, Hr. Pfarrer,
Morewood, Hr. Major,
Müller, Fr., Walldorf
Norton, Hr. Kapitlin,
Nuyken, Hr. Pfarrer, Fischbach
Olden, Hr. Schriftsteller, Königstein
Paesot, Hr. Offizier, Bubenheim
Peiser, Fr., Koblenz
Pötz, Hr. Kfm., Ems
Pratt, Hr. Leutn., Trier
Reeb, Hr.,
Riefer, Hr. Kfm.,
Robert, Fr.,
Roblenz Hotel Adler Badhaus Hotel Adler Badhaus Nonnenhof Evangel, Hospiz Hotel Adler Badhaus Evangel, Hospiz Gasthof Krug Park-Hotel Grüner Wald Gasthof Krug Quisisana Zur Sonne Nonnenhof Schwarzer Bock Robert, Fr., Robiner, Hr., Koblenz Rolis, Hr. Ing., Maunheim Hotel Hahu Grüner Wald Sabelberg, Hr. Kfm., Oberlahustein Scharffenberg, Hr. Ing., Dahlbruch Schidewan, Fr., Koblenz Schiffer, Hr., Griesheim Schmitt, Hr. Kfm., Saarbrücken Schmitt, Hr. Schriftsteller, Biebrich Gasthof Krug Schwarzer Bock Wiesbadener Hof Zum Landsberg Evangel Hespiz Gasthof Krug

Schmitt, Hr. Schriftsteller, Bietrich Schüler, Hr., Griesheim Schuster, Hr., Pfeddersheim Simon, Hr., Frankfurt Simon, Hr. Fabr. m. Fr., Kirn Smith, Hr. Leutn., Mayen Spenner, Hr. Kfm., Frankfurt Spine Hr. Kfm. Käln Rheinischer Hof Wiesbadener Hot Grüner Wald Grüner Wald Imperial Wiesbadener Hof Spenner, Hr. Kfm., Frankfurt
Spies, Hr. Kfm., Köln
Stassen, Hr. Gutsbes, m. Fr., Neuhof
Heil, Hr. Kfm. m. Fr., Horehheim
Stephan, Hr.,
Stern, Fr., Oberstein
Street, Hr. Leutn., Mayen
Sünner, Hr. Brauereibes., Kalk

Kölnischer Hof
Palast-Hotel Street, Hr. Leuiss, Kalk
Sünner, Hr. Brauereibes, Kalk
Teto, Hr., Paris
Thiele, Hr., Griesheim
Traitt, Hr. Major,
Tür, Fr., Paris
Wiesbadener Hof-Vaymond, Hr., Paris
Vaymond, Hr., Paris
Vogt, Hr. Kim., Simmern
Wagner, Hr., Koblenz
Wagner, Hr., Koblenz
Warburton, Hr. Leutn.,
Warter, Hr. Kapitän, Mayen
Watson, Hr. Kapitän, Mayen
Weimar, Hr., Frankfurt
Weis, Fr., Michlen
Wewetzer, Hr. m. Fr., Mainz
Will, Hr. Ing., Strassburg
William, Hr. Leutn., Mayen
Wirta, Hr., Königstein
Wirta, Königstein
Wolff, Fr., Oberstein
Zugschwerdt, Fr., Griesheim
Wieshadener Hof
Zur Stadt Biebrick
Zum Landsberg
Continent Hotel
Adler Badhaus
Imperial
Hessischer Hof
Taumus-Hotel
Grüner Wald
Gasthof Krug
Limperial
Rheinischer Hof
Taufus-Hotel
Zugschwerdt, Fr., Griesheim
Zum Bären

NONNENHOF-Café-Restaurant

l. Etage, Eingang durch Hotel oder Restaurant.

Modern und künstlerisch ausgestattetes

Familien-Café

4-6 Uhr Teekonzert -

7½-10 Uhr Konzert

Angenehmer Aufenthalt nach Schluss des Theaters.

Eigene Hausbäckerei. Prima Küche. Erstklassige Weine. Münchner Biere.



: Alle Bäderarten : Badhaus I. Ranges Trinkkur an der Adlerquelle

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Rheinstrasse 19. Telephon 5978,

Vornehmste Aufenthaltsräume. :: Weine erster Firmen. :: Vorzgl. Küche. Ab 7 Uhr:

■ Erstklassiges Künstler-Konzert ■



helmatrasse 3690.

t der ganze erhob sie 28 leutung. De

h. ihm ab n auch Wes ne vornehi

r geschriebe

cht mit all ibereinstim

en Modern den wahre ollen. Fran nehr als das jedem Work

ahrhaftigke einer inner

vom Dichi

hnen

Bahnhofswirtschaft

Viesbaden Hauptbahnhof

Freitag, den 23. Mai 1919.

Guter Mittag- und Abendtisch Mk. 5,-, im Abonnement Mk. 4,50 Speisen in vorzüglicher Qualität un jeder Tageszeit.

> 0 0

Täglich frisches Gebäck Tasse echten Bohnenkaffor Tasse feinste Schokolade 1 Tasse echten Tee I Kannchen Bohnenkaffee m. Geback Mk. I

Elegante Damenhüte für den Hochsommer

Kleinofen

Michelsberg I.

Photographie Vergrösserungen Spezialität Moderne Bildnis-Werkstätte.

Geöffnet: Wochentags von 9-6 Uhr, Sonntags von 10-2 Uhr. Photographie E. Schmidt

Fernsprecher 61st.

Zigarren-Fabrik-Niederlage Neugasse 1

A. PETRI

Wiederverkäufer u. Grossverbraucher

finden stets Auswahl

erstklassiger Zigarren

zu Engrospreisen

Geschäftszeit 9-1 und 3-6 Uhr.

Dame française, désire des leçons d'anglais, en échange de leçons de français

offres à Nr. 224 Expedition du journal. Odeon Theater.

VIGGO LARSEN

der unvergleichliche Künstler in Die Edelsteinsammlung

Kriminal-Schauspiel in 4 Akten.

Emmahu, der Schrecken Afrikas Vorzügl. Lustspiel mit Arneld Rick. Ununterbrochene Vorstellung von 4 Uhr ab.

Thalia-Theater

Modernes u. grösstes Lichtspielhaus Kirchgasse 72 Telefon 6137 Telefon 6137 Erstaufführung!

"Nachtschatten" Ein Reiseabenteuer in 4 Akten. In der Hauptrolle MARGARETE CHRISTIANS vom Deutschen Theater, Berlin. "Rolf kann alles"

Lustspiel in 2 Akten. Spielzeit 4-11 Uhr, Sonntage 3-11 Uhr.

Kammer - Lichtspiele.

Intime Lichtbildbuhne Mauritiusstr. 12 NEUEPARISERFILMS in deutscher u. französischer Textschrift. Hyänen der Börse

Hansens Verlobungsreise

Lustige Komödie **Toto und Cleopatra**

00000000000000000000000 KURHAUS WIESBADEN

Anfang 71/2 Uhr.

Ende gegen 91/2 Uhr.

Samstag, den 24. Mai 1919 im grossen Saale:

Leitung: Herr Carl Schuricht.

Herr Alexander Kipnis vom Nassauischen Landestheater, hier (Bariton).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

 E. N. v. Beznicek; Ouverture zu "Donna Diana".
 M. P. Mussorgski: Lieder mit Klavierbegleitung. Lieder und Tänze des Todes; a) Trepak. b) Wiegenlied. c) Ständchen. d) Der

Feldherr. Herr Alexander Kipnis. Vorspiel zu "Die 3. Franz Schreker: Vorspiel zu "Die Gereichneten".

4. Joh. Brahms: Lieder mit Klavierbegleitung. a) Buhe, Süssliebchen.
 b) In meiner Nächte Sehnen.
 c) Der Ueberläufer.
 d) Verrat.
 Herr Alexander Kipnis.

5. Anton Bruckner: Symphonie Nr. VII in E a) Allegro moderato. b) Adagio (sehr langsam und feierlich). c) Scherze. d) Finale (bewegt, doch nicht

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen

Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurbause.

Eintrittspreise: Logensitz: 6 Mk., Mittelgalerie 1. und Reihe: 5 Mk., 1 Parkett 1. bis 20 Reihe: 5 Mk., 1. Parkett
 bis 24. Reihe: 4 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe: 3 Mk.,
 Ranggalerie: 3 Mk., 11. Parkett: 2 Mk., Ranggalerie Rück-

0000000000000000000000

Städtische Kurverwaltung.

Umtsblatt

Nr. 79 vom 23. Mai 1919.

Befanntmachung.

3mei Morgen Rieefutter jum Berbrauch nach Bebarf gu toufen gefucht. Angebote an Biesbaben, ben 22. Dai 1919.

Stabtifces Ctrogenbanamt,

Shlichtungeausschuß.

Ber auf Grund ber Berordnung über Taxifvertrage, Arbeiter-und Augeftelltenausichuffe und Schlichtung von Arbeitoftreitigfeiten bom 23. Dezember 1917 (R. S. Bl. S. 1456) neu errichtete Schlich-tungsausschuft zu Wiesbaben für die Kreise Wiesbaben-Stabt, Wiesbaden-Land, Iheingan und Untertaunus seht fich zusammen

Borfigenber: Burgermeifter a. L. Werth, Wiesbaben, Stellvertreter (vorlaufig): Geheimer Regierungs- und Gewerberat Dr. Riebling, Biesbaben,

- a) Standige Bertreter ber Arbeitgeber: 1. Fabrifbefiher B. Schwerdtfeger, Wiesbaben, 2. Rublenbefiher S. Deumann, Wiesbaben.
- beren Stellbertreter
- Ronful Engen Grabenwig, Biesbaben
- Rolonialwarenhanbler Rarl Merh, Wiesbaben. Stabtrat Rarl Meier, Biesbaben. 4. Weingutsverwalter Straffner, Rubesheim.
- b) Stanbige Bertreter ber Arbeitnehmer:
- Otto Daefe, Gemerficaftefefretar, Wiesbaben.
- beren Stellvertreier
- Philipp Schafer, Schreiner, Biesbaben. Johann Weig, Detallarbeiter, Schierftein.
- Jolef Edlepper, Binger, Geifenheim. Bhilipp Goll, Geifafisinhrer, Wiesbaben. Abalf Rramer, Arbeiterfelretar, Wiesbaben.
- Albert Roa, Angeftellter, Wiedbaben.

Die Gefchafteraume bes Schlichtungeausschuffes befinden fich in

Biesbaben, Rheinftrage 86. Biesbaben, ben 12. Dai 1919. Der Regierungsprafibent.

3. B. Balther.

Befanntmachung

Bergeichnis der in der Zeit vom 10. Mai bis 16. Mai 1919 bei ber Baligei-Direttion angemelbeten Funbfachen: Sefunden: 1 Opernglas mit Leberriemen, 1 Spagterftod mit Elfenbeingriff, 1 Gummimantel, 1 Paar Frauenstiefel, 1 Rolle mit Baugeichtungen, 1 bunnes filbernes halbtettchen, 1 gestidter Beutel mit Gelbinhalt, Schluffel pp., 1 Sadden mit Erbsen, 1 alte Ridelbrille mit Futteral, 4 fleinere Kaffenschen, 1 Bastelfte enthaltend, 1 Emaillefannchen und Schnapsglaschen, 2 fleinere Kaffenscheine.

Wiesbaben, ben 16. Dai 1919.

Die Boligel-Direttion.

Wiesbadener Nachrichten.

we. Bollverfammlung ber Sanbwertstammer. Unwefenb find als Berrreter bes Regierungsprafidenten Regierungerat Golb, fur bie Stadt Stabtrat Dleier, fur ben Gewerbeberein fur Raffau Juftigrat Dr. Bidel und Gewerbeschulinspeltor Rern, Der Bor-figende Zimmermeifter Carftens begrüßt die Ericienenen und gebentt ehrend bes feit ber leiten Tagung mit Tob abgegangenen Bor-ftanbsmitgliedes Ronditormeifters Bud, Frankfurt. Shubifus Schroeber erstattet bann ben Bericht über bas abgelaufene Geschriebeigen. Die Zahl der Ein- und Ausgänge beim Kammerbitro
belief sich auf rund 88000, die der eingetragenen Lehrlinge auf
insgesamt 4812. Innungen sind vorhanden 135, davon 51 aus dem Berichtsjahre. Bon 12500 Antragen auf Erteilung des Befähigungs-nachweises wurden offe die auf 600 auf Genehmigung begutachtet. Die Gesamtzahl der bestandenen Gesellenprufungen belief sich auf 21600, die der Meisterprufungen auf 3186. 83 Meisterprufungen 21 600, die der Meisterprüfungen auf 3 186. 83 Meisterprüfungen entfallen auf das Berichtsjadt gegen 55 auf das Jahr vorher. Iwei Genoffenschaften in Wiesbaden in seinem Landfreis sind neu gegründet worden. 63 403 Mt. Untersüssungen wurden Sandwerfern zugestanden. Die Fonds zur Aufrichtung des Handwerfe haben eine Höhe in Frankfurt von 370 000 Mt., in Wiesbaden von 116 000 Mt. erreicht. In 232 Fällen wurden 54 428 Mt. bewilligt. Auf dem Lande sind im ganzen 94 Handwerfebetriebe der Kammerungestellten waren 4 zu den Wassen berufen. Einer ist gesollen einer bestungt in den Wassenschaften. Einer ben Kautinerungeneuten waren * 38 den Absgen derigen. Eine ift gefallen, einer befindet fich noch in Lazaretipflege. – Auch über die Tätigkeit der Bermittlungsstelle derichtet der Kammerthundlius Schroeder. Bermittelt wurden Aufträge im Betrage von schähungsweise 12 Millionen, dirett durch die Kammer vergeben solche im Werte von 16 063 000 Mf. Rohmaterialten für 5 233 000 Mf. wurden beschäft. – Die Ausschäftse wurden auf Antrag der Verteilerung Die Geneen in der Leitherigen Die Jeger-Fallenftein burch Buruf im Gangen in der feitherigen Bufammenfegung gebilbet. - Neber ben Befund ber Jahrebrechnung berichtete Baderobermeifter Sanber-Wiebbaben. Die Rechnung ichließt ab mit 93 960 Mt. Einnahme und 92 248 Mt. Ausgabe. Das Kammervermögen befäuft sich auf 194515 Die, Die nach-gesuchte Entlastung bes Rechners wird erteilt. — Der Rechnungs-Boranschlag paßt sich ben rechnerischen Ergebnissen des lesten Gesoransmag pagt im den temnerischen Ergebnissen des letten Geichäftsjahres an und bringt wenig Beränderungen. Der Umlagesat von 16%30 der Gewerbesteuer wird beibehalten. Die Stundenentschädigung für Kanmermitglieder wird auf Antrag von Franksurt von 1.50 Mt. auf 2 Mt. erhöht. — Das Laus, in welchem die Kammer zur Zeit ihre Geschöftsräume hat, hat den Eigentümer Kammer jur Zeit ihre Geschäfterdume hat, bat den Ergentümer gewechselt. Die Kammer nuß sich daher nach einem neuen Sein umfeben. Das Rossel sie Haus an der Eck der Ritolas und Schlichterstraße ist ihr zum Kaufe angedoten. Der dauliche Juntand ist gut, so daß sich der erste Stock odne zu große Kosten zu Bitrouvorken herrichten läht. Der verlangte Kaufpreis beläuft sich auf 340 000 Mt., die seitherige Miete betrug 3500 Mark. Geptant ist, daß im unteren Stock der Gewerbeverein für Aaffan und das Handwerfsamt Unterkunft sinden. Mit allen, gegen die Stimmen der beiden Franksuter Bertreter, wird der Ankauf des Hauses beschlossen. Bon den 13 Kammermitgliedern, welchen die Einreise erlaubnis nicht exteilt ist, und welche daher in der Sinnig sehlen, erlaubnis nicht erteilt ift, und welche baber in ber Sihung fehlen, baben fich 6 bedingungslos fur ben Antauf bes Saufes ausgesprochen.

Heber die Sozialifierung bes Rahrungsmittelgewerbes erftattete ber Rammerfundifus einen turgen Bericht. Er verwies auf die große Wefahr, Die bem felbftanbigen Sanbmert, außer bem Rahrungsgroße Gejahr, die dem feidftandigen Handewert, außer dem Scaptungs-mittelgewerbe besonders auch dem Baugewerde aus den Sozialifierungs bestredungen erwachsen und gab einen Beschluß des Handwerf- und Gewerbesammertages besannt, worin dieset sich mit aller Ent-schiedenheit für die freie Wirtschaft und für die Gründung von Genessenschaften ausgesprocken hat. — Nach einer furzen Besprechung und nachdem Abgeordneier Geil-Oberlahnstein seine Anslicht bahin ausgesibrocken bet bas die Besterne genessichts der Berkommisse ausgesprochen hat, bag bie Regierung angefichts ber Bortommniffe ber letten Zeit ichmerlich noch baran bente, ihre Sozialifierungs-bestrebungen auf bus Danbwert auszubehnen, trat bie Berfammlung

biefem Befchluffe bei. - Gegen 3/41 Uhr wurde bie Berfammba bie Lagesorbnung erlebigt war, bom Borfibenben gefchle

Raffauifche Lanbesbant und Spartaffe im Jahre Aus bem foeben erichienenen Jahresbericht ber Direttion ber 200 ifchen Lanbesbant teilen wir folgenbes mit: Die Geschäftsentwid im abgelaufenen Jahre ftand wie in ben Borjahren gang untel Ginfluß ber burch ben Krieg geschaffenen besonderen wirtigat Berhültniffe. Das Waffenstillstandsabkommen und die Revol geitigten besondere Ericheinungen auf bem Gebiet bes Gelbuet bie fich hauptfächlich burch ftarte Abbebungen im Spar- und bie fich hauptsichlich burch farte Abbebaingen im Spar und forrentverkehr bemerkbar machten. Der in dem letten Jahr bischteftellte ftarke Geldzustuß erhöhte fich in erhebtichem Maße Geldfüssigkeit war für den Absah der Landesbank Schrifteibungen von günftigem Einstuß. Es wurden im ganzen 25,5 Millionen Mart abgeseht und zwar hauptsächlich 4 % bis steigenden Kursen. Erheblich ftärker war der Jugang der Spelagen, der eine bisher niemals erreichte Junahme des Einstein. ftandes um rund Mt. 70 000 000.— erbrachte, so daß fich der lagebestand Ende 1918 auf 277 Millionen Mart erhöhte. Gleich in bisher nicht erreichtem Maße wuchs der Betrag der Dese und Kontoforrent-Gelder, die um 35 Millionen Mart guns und damit einen Bestand von 88 Millionen Mart erreichten. erfieblich war die Zunahme der offenen Depots, beren Neu fich um 34 Millionen auf 282 Millionen Mart erhöhte, wo die Bostengahl der Depots um 2683 auf 23745 ftieg. Aus Anlagetätigfeit ftand gang unter bem Ginflug ber burch geichaffenen besonderen Lage. Die Rachfrage im Supotheteust war gering. Dagegen verftärtten fich die Rindzahlungen nach i über dem Gorjahre, so daß eine Berminderung des Hupothe flandes von Landesbant und Sparkaffe um insgesamt 8 Bill Mart eintrat. Im Borbergrund ftanben bemgegenüber Die eigen Rriegsaufgaben, nämlich in erfter Linie Die Befeiligung Beichnung und die Bermittlung frember Zeichnungen auf und 9. Arzegsanfeihe. Es tonnten inegefant gegeichnet net auf die 8. Kriegsanleibe 62,8 Billionen Dit. in 77006 auf bie 9. Rriegeanleihe 48,6 Millionen MI. in 29970 Polli fammen für alle Zeichnungen 482 Millionen Mart in 445 175 P Eine weitere wichtige Aufgabe bilbet bie Gemahrung von Borte an Gemeinden, Rreife und fonftige Rommunalberbanbe, bit Dobe von 93 Millionen Mart erreichten. Mus ben Betrieb ichuffen mußten erhebliche Betroge fur bie Ergangung ber Rast und fur bie Abichreibung auf Wertpapiere verwendet werben Berfugung bes Kommunalverbandes bleiben Dit. 600 000. meiteren Rriegsaufgaben feien noch ermahnt: Die Bermalte Raffanischen Kriegsverficherung auf Gegenseitigleit für Arief, nehmer und die Berwaltung der Kriegsbilistaffe für die seldfan Kriegsteilnehmer des Dittelstandes. Infolge der durch bas hamstern hervorgerusenen Knappheit an Geldzeichen entichle ber Begirtsverband gur Ausgabe eines Kriegenotgelbes unter mittlung ber Raffaurichen Sandesbant. Es wurden bis jum Is ichluß etwa 5 Millionen Mart in 5, 10, 20 und 50 Mart Sin ben Bertehr gebracht. An Stelle des bisherigen Landes gelehes vom 6. April 1902 trat am 1. Ottober 1918 bis Rommunallandtag am 10. Dai 1918 beichloffene, burch Ros Berordnung bom 5. Geptember 1918 genehmigte Capa Raffauifden Ranbesbanf und ber Raffauifden Spartaffe, 3 die Liebechnung der Beleihungsgrenze für Onpotheten bei 60% des Wertes und die Sergade zweiter Oppotheten bis 25 des Wertes gegen Gemeindebürgschaft gestattet. Die Rafe Lebensversicherungsanstalt wurde unter Ausbehnung ihres Gelegebietes auf den Regierungsbezirk Cassel zu einer Opsien. Rassel Lebensperficherungsanftalt ausgebaut, beren Bermaltung buf Direftion ber Raffauifchen Lanbesbant und ber Lanbestre in Caffel unter Beteiligung der Kommunallandtage bet Regierungsbegirte geführt wird, während die laufenden burch ben Direktor Dr. Weiß wahrgenommen werden,

Berantwortlicher Schriftleiter: 28. Ruller, Biesba

Erschein

Bezugspreis Mk. 3.-, für Mk. 3.60, Mi

Nr. 140

Aus

norgen Mont kommt an d -10 Uhr w Abonnements

Kunstna

hn Kurha

der Armee

Konzert, des

französische | stücken hör ^aPhaëton» v Debussy, die «Messidor» kannten J'Ar druckte aus die Kompo sei an die Orchester, v viel Schwung lm ganzen ha Schattierung aufdringliche Einheitlichke Mitgliedern / egenheit ge Herrn Taill von prachtve Schulung, d vierten Selig zu Gehör b Montange »Elegie« vo Duchon-D desselben Chapelini Gewandthei Orchesters bare Havan Tongebung, schulter Si

> mann: 9 I chen»; A.

Das Konzei

grössten T

der französ nicht fehler

- Land Montag ein «Maria May des «Meiste Am Mittwo im Abonne fachen War Aufführung im Abonner Der Vorver

. _ Ne Monat Jur Strindberg Sonate» tendanten unsere K des Drama Spielzeit f gegeben w «Mutter Finsternis«

«Jugendfre

heute Soni

